

\* (Zweite Woll- und Kautschuksammlung.) Abermals wendet sich das Kriegsfürsorgeamt an die breite Öffentlichkeit, um die rege Teilnahme aller Kreise für die im Verlaufe des Monats Juni zu veranstaltende Woll- und Kautschuksammlung zu erwecken. Wieder wie im Jahre 1915 werden Schulkinder an den Hauptfammetagen die vorbereiteten Materialien aus den Häusern abholen und den Sammelstellen zuführen. Die großen Quantitäten an Wollmaterialien, die die Ergebnisse der vorjährigen Woll- und Kautschuksammlung waren, sind verarbeitet und durch die Industrien der Bevölkerung und der Armee zugeführt worden. Die Gefahr, daß der Feind uns durch den Mangel an Rohmaterialien und durch das Abschneiden der Zufuhr niederzuringen wollte, ist glücklich beseitigt worden. Aber noch einmal müssen alle Kräfte angespannt werden, um dem Mangel an Rohprodukten im Inlande auch weiterhin abzuwehren und die Armee im Felde zu versorgen! Das Kriegsfürsorgeamt richtet darum wieder an alle patriotisch denkenden Bewohner unseres Landes die dringende Bitte, mit allen Kräften die zweite Woll- und Kautschuksammlung zu unterstützen. Benötigt werden Spenden von Woll- und Baumwollmaterialien sowie Gummiabfälle aller Art. Auch unbrauchbare Gegenstände aus Wolle, Baumwolle, Leinwand, sowie Stoffe, Kleider, Wäsche, Strümpfe, Tücher und Gummigegegenstände jeder Gattung sind dringend erwünscht. Jedermann bereite eine Spende vor; niemand glaube, daß seine Gabe zu gering sein werde! Die Hauptfammetage sind für den 13. und 17. Juni angesetzt. Unter Aufsicht des Lehrpersonals werden die Spenden, um deren gute Verpackung gebeten wird, durch Schüler geholt. Es können aber auch Spenden sowie Postsendungen, die mit der Bemerkung „Kriegsfürsorge-Liebesgaben“ versehen sind und bis zu 20 Kilogramm Portofreiheit genießen, jederzeit nach Wien, 9. Bezirk, Berggasse 16, und 9. Bezirk, Bähringerstraße 32, gesandt werden.